

Barock (1600-1720)

Bezug zum Schülerbuch	ergänzender Text zum Modul „Rhetorik der Liebe“
Kurzbeschreibung des Textes	Der Tag hat „seine Klauen durch die Wolken geschlagen“ und bedroht der Liebenden verbotenes Glück. Der Wächter fühlt sich nun verpflichtet, die Situation zum Guten zu wenden und die Liebenden zu trennen ...
Textsorte	Gedicht (Tagelied)
Epoche	Hohes Mittelalter (1170-1250)

Wolfram von Eschenbach: Sîne klâwen

„Sîne klâwen
durch die wolken sint geslagen,
er stîget ûf mit grôzer kraft;
ich sich in grâwen
5 tegelich, als er wil tagen:
den tac, der im geselleschaft
Erwenden wil, dem werden man,
den ich mit sorgen in verliez.
ich bringe in hinnen, ob ich kan.
10 sîn vil manegiu tugent mich daz leisten
hie.“

„Wahtaer, du singest,
daz mir manige vreude nimt
unde mêret mîne klage.
15 maer du bringest,
der mich leider niht gezimt,
immer morgens gegen dem tage.
Diu solt du mir verswîgen gar.
daz gebiut ich den triuwen dîn.
20 des lôn ich dir, als ich getar.
sô belîbet hie der geselle mîn.“

„Er muoz et hinnen
balde und âne sûmen sich.
nu gib im urloup, sîezez wîp.
25 lâze in minnen
her nâch sô verholne dich,

daz er behalte êre und den lip.
Er gab sich mîner triuwen alsô,
daz ich in braechte ouch wider dan.
30 ez ist nu tac. naht was ez dô
mit drucken brust dîn kus mirn an gewan.“

„Swaz dir gevalle,
wahtaer, sinc, und lâ den hie,
der minne brâht und minne enphienc.
35 von dînem schalle
ist er und ich erschrocken ie,
sô ninder morgenstern ûf gienc
ûf in, der her nâch minne ist komen,
noch ninder lûhte tages lieht,
40 du hâst in dicke mir benomen
von blanken armen, und ûz herzen niht.“

Von den blicken,
die der tac tet durh diu glas,
und dô der wahtaere warnen sanc,
45 si muose erschrecken
durch den der dâ bi ir was.
ir brüsteln an brust si dwanc.
Der rîter ellens niht vergaz;
des wold in wenden wahtaers dôn:
50 urluop nâh und nâher baz
mit kusse und anders gab in minne lôn.

Übersetzung

„Seine Klauen haben durch die Wolken geschlagen.
Er steigt herauf mit großer Kraft.
Ich seh ihn grauen, täglich, so wie er jetzt tagen wird,
den Tag, der ihn um das Zusammensein mit der Geliebten
5 bringen will, den edlen Mann,
den ich voll Sorge eingelassen habe.
Ich bringe ihn wieder fort, wenn ich kann.
Seine hervorragenden Eigenschaften haben mich dazu bestimmt,
dieser Pflicht nachzukommen.“

10 „Wächter, du singst etwas,
das mir viel Freuden nimmt
und meinen Schmerz vergrößert.
Neuigkeiten bringst du mir,
die mir leider nicht gefallen,
15 immer morgens, wenn der Tag anbricht.
Von denen sollst du mir gänzlich schweigen.
Das befehle ich dir bei deiner Pflicht zur Treue.
Dafür belohne ich dich, wie ich es kann.
So bleibt mein Geliebter hier.“

20 „Er muss nun einmal fort,
sogleich und ohne zu säumen.
Verabschiede ihn nun, schöne Frau.
Lass dich später so im Verborgenen lieben,
dass er sein Ansehen und sein Leben behalten kann.
25 Er hat sich meiner Treue anvertraut,
sodass ich ihn auch wieder sicher von hier wegbringen sollte.
Es ist jetzt Tag. Nacht war es,
als in inniger Umarmung dein Kuss ihn von mir trennte.“

„Was auch immer dir gefällt,
30 Wächter, das singe, aber lass den hier,
der Liebe schenkte und Liebe empfing.
Von deinem Gesang sind er und ich stets aufgeschreckt worden,
zu einem Zeitpunkt, da noch lange nicht der Morgenstern aufgegangen war
über ihm, der um der Liebe willen hergekommen ist,
35 und das Licht des Tages noch nicht leuchtete.
Du hast ihn mir immer wieder
aus dem hell schimmernden Armen gerissen, aber nicht aus dem Herzen.“

Von den Blicken, die der Tag durch die Scheiben warf,
und als Wächter sein Warnlied sang,
40 erschrak sie unwillkürlich
um seinetwillen, der dort bei ihr war.
Ihre zarten Brüste drückte sie an seine Brust.
Der Ritter erinnerte sich seiner Männlichkeit;
davon wollte ihn das Lied des Wächters abbringen:
45 Der Abschied, nah und immer näher,
gab ihnen im Kuss – und auch sonst – den Lohn der Liebe.

Quelle: Wolfram von Eschenbach: Sine klāwen. In: Gedichte und Interpretationen. Mittelalter. Hrsg. von Helmut Tervooren.
Übersetzt von Jürgen Kühnel. Stuttgart: Reclam, 1993, S. 144–146.